

Erwitte, den 27. Februar 2021

Antrag
an den Rat der Stadt Erwitte

Der Rat der Stadt Erwitte möge beschließen,

Die Dauer der Rats- und Ausschusssitzungen der Stadt Erwitte wird auf 90 Minuten beschränkt. Danach wird die Sitzung vertagt oder für eine Lüftungspause von 15 Minuten unterbrochen, sofern in dieser Zeit durch Öffnen von Fenstern und Türen ein ausreichender Luftaustausch stattfinden kann. Die Möglichkeit einer Vertagung soll aufgrund der Ladungsfristen schon bei der Einladung beispielsweise durch Angabe eines Fortsetzungstermins berücksichtigt werden.

Begründung:

Die Erfahrungen der letzten Sitzungen des Rates der Stadt Erwitte und des Ausschusses für Stadtentwicklung, Umwelt, Klimaschutz, Mobilität und Digitales haben gezeigt, dass auch eine stringente Sitzungsleitung nicht für coronagerechte Beratungszeiten garantieren kann.

Der Kreis Soest hat sich entschieden, seine Sitzungen nach 90 Minuten Dauer durch eine 15minütige Pause zu unterbrechen. Dieser Regelung wollen wir uns anschließen.

Kosten:

Wir erwarten erhöhte Heizkosten, die wie im Schulunterricht durch das gleichzeitige Heizen und Lüften entstehen.

Auswirkungen auf das Klima:

Durch den erhöhten Heizungsaufwand werden Anstrengungen zum Klimaschutz zunichte gemacht. Im Rahmen der Arbeit des Klimaausschusses soll nach Kompensationsmöglichkeiten gesucht werden.

Die GRÜNE Ratsfraktion

Dr. Karl Jäger

Franz Möllers

Holger Schild

Britta Tirre